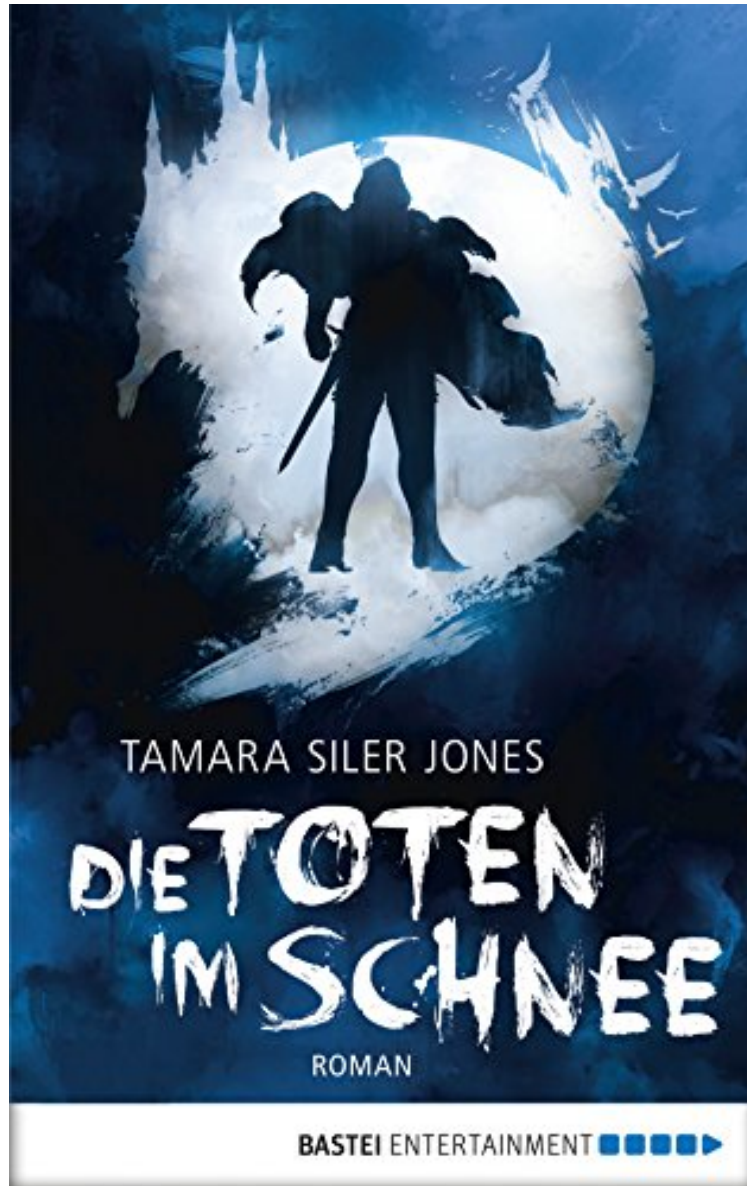


[Get free] Die Toten im Schnee: Roman (Fantasy. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Die Toten im Schnee: Roman (Fantasy. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Von Tamara Siler Jones

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #297716 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-08Erscheinungsdatum: 2014-10-08File Name: B00K5L60VC | File size: 50.Mb

Von Tamara Siler Jones : Die Toten im Schnee: Roman (Fantasy. Bastei Lbbe Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Toten im Schnee: Roman (Fantasy. Bastei Lbbe Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Frischer Wind im High Fantasy GenreVon Books and BiscuitDie Toten im Schnee kommt mit einer spannenden Idee daher.

Ein Mystery-Krimi, der in einer High-Fantasy Welt spielt und noch dazu einen fast siebzighrigen Ermittler als Protagonisten hat. Der wurde von seiner Gttin dazu verflucht, die Geister der Toten zu sehen und diese Morde aufklnen zu mssen. Solange er einen Fall nicht gelst hat, weichen die schaurigen Geister der Ermordeten nicht von seiner Seite. Fr gewhnlich ist er seine Flle schnell, doch dieses Mal bekommt er es mit einem Serienmrder zu tun, der es auf wehrlose Mdchen abgesehen hat. Ein Milchmdchen und eine Kchenmagd sind erst der Anfang. Man merkt nicht sofort, dass man sich in einer High Fantasy Welt befindet, es knnte sich auch um einen historischen Mystery-Krimi handeln. Doch sobald Dubrics Fluch zur Rede kommt und sobald die Zeitrechnung erwht wird, wird klar: das spielt nicht in unserer Welt. Ich fand es etwas gewohnungsbedrftig, dass die Bewohner von Faldorrah zwar in Tagen rechnen, aber Wochen als Phasen bezeichnet werden (falls ich das richtig verstanden habe), Monate als Monde, Jahre als Sommer und Stunden als Glocken. Auch die seltsamen Namen sprechen fr High Fantasy: Brushgar, Plien, Dien, Otee, um nur eine Handvoll zu nennen. Ein Namensregister gibt es nicht und ich hatte so meine Schwierigkeiten, mir die Namen zu merken. Der Plot selbst ist spannend und abwechslungsreich, mal ist er spannend und blutig, mal versucht er emotional zu sein. So richtig kamen diese Emotionen nicht bei mir an, mir war es etwas zu bertrieben, zu unglaubwrdig. Die dsteren Szenen sind der Autorin deutlich besser gelungen. Die Toten im Schnee ist ein interessantes High Fantasy Debt, das vor allem durch seinen ungewhnlichen, auf charmante Art brummigen, fast 70-jhrigen Protagonisten Dubric berzeugt. Hier und da holpert es sprachlich etwas, aber die Idee hat mich berzeugt und bringt frischen Wind ins Fantasy Genre. Ich wrde gerne mehr ber den kauzigen Ermittler lesen. 4 von 5 Punkten Cover 1 Punkt, Idee 1 Punkt, Plot 1/2 Punkt, Figuren 1 Punkt, Sprache 1/2 Punkt ~*~ Bastei Lbbe ~*~ 526 Seiten ~*~ ISBN: 978-3-404-20781-7 ~*~ Taschenbuch ~*~ 9,99 ~*~ 8. Oktober 2014 ~*~ 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Er sieht die Geister der Toten, bis er den Mord an ihnen gercht hat Von Fantasy News Eine mittelalterliche Burg, mitten im Winter. Dubric Bylerly, der fast siebzighrige Kastellan, sitzt allein in der Burgkche und verspeist sein Frhstck. Im Gegenber sitzt ein Geist: Die aufgeschlitzte Leiche einer Kchenmagd, die ihn ber den Tisch hinweg anklagend und unendlich traurig ansieht. Sie ist erst diese Nacht ermordet worden und sie will, dass er den Tter findet. Denn Dubric Bylerly kann Geister sehen. Vielmehr: Die Geister jener, die auf der Burg ermordet wurden. Sie suchen ihn so lange heim, bis er die Tter gefunden und berfhrt hat. Erst dann knnen sie Frieden finden. Dubric ist gut im Ermitteln, und meistens ist er seine Flle schnell und unspektakulr. Doch diesmal ist alles anders. Zur Kchenmagd gesellt sich schon bald ein Milchmdchen. Schnell ist klar: Jemand ermordet berraschend skrupellos Dienerinnen. Whrend sich immer mehr tote Mdchen um ihn versammeln, sucht Dubric mit der Untersttzung seines Pagen Lars nach dem Mrder in den Mauern des Schlosses Tamara Siler Jones Debtroman Die Toten im Schnee wurde im Oktober in Deutschland verffentlicht, hat aber eigentlich schon eine ganze Reihe an Jahren auf dem Bucke. Was ist das fr ein Buch, dass 2004 im englischsprachigen Ausland erstverffentlicht wurde, und bei uns erst ber zehn Jahre spter erscheint? Toll ist auf jeden Fall die Idee, die klassische Figur des desillusionierten Ermittlers in ein High Fantasy-Setting zu stecken und mit fast siebzigh Jahren ist Dubric Bylerly zudem kein Durchschnitts-Held. Was nicht heien soll, dass er nicht sympathisch wre, im Gegenteil. Jones Prmise funktioniert jedenfalls gut. Es ist schn, mal nicht vom klassischen Kampf zwischen Gut und Bse zu lesen, sondern einfach einer Krimi-Geschichte im pseudomittelalterlichen Fantasy-Setting zu folgen. In den USA gibt es zahlreiche solche Romane (die High Fantasy-Romane von Tanya Huff fallen mir da als erstes ein), aber hierzulande tut man sich fr gewhnlich schwer mit so etwas. Eine gute Idee allein macht aber noch kein gutes Buch. Leider kann die Autorin stilistisch nicht mit der Qualitt ihrer Idee mithalten. Gerade in emotionalen Szenen aber nicht nur gelingt es ihr nicht, den Leser atmosphrisch so in die Geschichte einzusaugen wie man sich das wnschen wrde. Der Roman liest sich hier und da noch etwas zu holprig und zu pathetisch. Ob weitere Romane der Autorin auf Deutsch erscheinen, wei ich leider nicht. Vielleicht verbessert sich ihr Stil im Lauf der Zeit. Insgesamt drei Romane in dieser Welt hat die Autorin jedenfalls geschrieben und verffentlicht. Aus diesem Grund wrde ich Die Toten im Schnee jenen Lesern empfehlen, die sich nach einem High Fantasy-Roman sehnen, in dem es mal nicht um das Ende der Welt geht. Denn das Buch ist eher Kammerspiel als Groleinwand-Panorama. Wer sich unsicher ist, sollte aber erstmal in die Leseprobe hineinschnuppern und so entscheiden, ob ihm der Stil zusagt. Denn ganz groes Kino, das muss man leider sagen, ist Die Toten im Schnee nicht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender Thriller im Fantasygewand Von Annika (Media-Mania) Autorin Tamara Siler Jones bezeichnet das Genre, in das ihr Roman so treffend eingeordnet werden kann, selbst als "forensische Fantasy", handelt es sich doch um einen Thriller, der in einer mittelalterlichen Fantasywelt spielt. Leser, die gerne blutige Thriller mgen und High Fantasy nicht abgeneigt sind, kommen mit "Die Toten im Schnee" auf ihre Kosten. Die Morde erinnern in ihrer Brutalitt an die Taten Jack the Rippers, zumal der Mrder seinen Opfern gerne Organe entnimmt. Als zuztzlicher Gruseffekt werden Teile dieser Trophen mit Vergngen verspeist. Wren da nicht der Fluch, mit dem Dubric belegt wurde, und die besonderen Fhigkeiten des Mrders, knnte der Roman tatschlich im Mittelalter spielen. Zwar beschreibt Jones die besonderen Bruche der Vlker und den Gtterglauben, aber die geschaffene Welt ist nicht so fantastisch, dass sie nicht wieder erkannt wird. Leser, die sich im High-Fantasy-Genre nicht zu Hause fhlen, knnen diesem Roman durchaus eine Chance geben. Der Autorin gelingt es wunderbar, ihren Figuren Leben einzuhauchen. Dubric ist ein alter Mann, der von seiner Vergangenheit gequelt wird und alles daran setzt, den wahnsinnigen Mrder, der auf dem Schloss sein Unwesen treibt, zu finden. Seinen Mitarbeitern, die er nach und nach rekrutiert, gegenber ist er wie ein Vater. Auch

die anderen Figuren wirken lebendig und trotz der fantastischen Namen fällt es dem Leser nicht schwer, sie einander zuzuordnen. Auch wenn dieser Handlungsstrang zu Beginn noch beflissig wirkt, sorgt eine Liebesgeschichte für zusätzliche Dramatik. Schließlich ist der Adlige, der sich in ein Dienstmädchen verliebt, der Hauptverdächtige in diesem Kriminalfall. Für humorvolle, aber durchaus makabre Einlagen sorgen die Geister der ermordeten Dienstmädchen. Verhalten sie sich zu Beginn noch passiv, werden sie im Laufe der erfolglosen Ermittlungen immer aktiver. Am Ende spielen sie mit ihren Gliedmaßen sowie Gedärmen Handball und bringen die Einrichtung in Unordnung. All dies sorgt für ein rundes Gesamtpaket und unterhaltsames Lesevergnügen. Fazit: "Die Toten im Schnee" ist ein spannender Thriller im Fantasygewand. Der Genremix ist gut gelungen und fesselt mit seiner blutigen Handlung bis zum Ende. Leser, zu deren bevorzugten Genres Fantasy nicht gehört, sollten sich dennoch an diesem Roman versuchen.

Kurzbeschreibung Dubric Byerly ist für die Sicherheit im Schloss Faldorrah verantwortlich. Und er ist verflucht: Wird ein Bewohner ermordet, sieht Dubric dessen Geist - so lange, bis die Tat gesühnt ist. Als es im Schloss zu einer Reihe von brutalen Morden an Dienstmädchen kommt, befördert Dubric bald den Enkel des Königs als Täter. Doch obwohl der Enkel im Kerker schmort, erscheinen Dubric weiterhin die Geister toter Mädchen. Offenbar ist der wahre Mörder noch auf freiem Fuß. Und weit gerissener als geahnt ...

Kurzbeschreibung Dubric Byerly ist für die Sicherheit im Schloss Faldorrah verantwortlich. Und er ist verflucht: Wird ein Bewohner ermordet, sieht Dubric dessen Geist - so lange, bis die Tat gesühnt ist. Als es im Schloss zu einer Reihe von brutalen Morden an Dienstmädchen kommt, befördert Dubric bald den Enkel des Königs als Täter. Doch obwohl der Enkel im Kerker schmort, erscheinen Dubric weiterhin die Geister toter Mädchen. Offenbar ist der wahre Mörder noch auf freiem Fuß. Und weit gerissener als geahnt ...